

19. November 2001

Gleichenfeier für die Therme Laa an der Thaya

Gabmann: Wichtiger Eckpfeiler der NÖ Tourismuswirtschaft

Der Bau der Therme Laa an der Thaya im Bezirk Mistelbach schreitet zügig voran. Nur sechs Monate nach dem offiziellen Spatenstich fand am Freitag bereits die Gleichenfeier für dieses Thermal- und Gesundheitsprojekt in der Grenzstadt statt. Landesrat Ernest Gabmann bezeichnet die Gleichenfeier, so wie das gesamte Projekt selbst, als Beweis für die Tüchtigkeit und Leistungskraft in dieser Region. Mit diesem Leit- und Zukunftsprojekt würden nicht nur enorme wirtschaftliche Impulse in der Region ausgelöst, es sei auch eine Vielzahl von Synergieeffekten für Tourismus, Wirtschaft und Landwirtschaft zu erwarten. „Derartige innovative Einrichtungen sind wichtige Eckpfeiler der NÖ Tourismuswirtschaft und die Antwort auf die EU-Erweiterung und die fortschreitende Globalisierung“, ist Gabmann überzeugt.

Seit dem offiziellen Spatenstich im Mai dieses Jahres wurden rund 34.000 Kubikmeter Erde bewegt, 12.000 Kubikmeter Beton verbaut und rund 1.000 Tonnen Stahl verarbeitet. Außerdem wurden bisher Lieferaufträge von über 200 Millionen Schilling (14,53 Millionen Euro) vergeben, wobei ausschließlich österreichische Firmen zum Zug kamen. Knapp 90 Prozent der Aufträge erhielten niederösterreichische bzw. 50 Prozent Weinviertler Unternehmen.

Die „Therme der Sinne“, wie die Einrichtung bezeichnet wird, soll im Oktober 2002 eröffnet werden und kostet rund 390 Millionen Schilling (28,34 Millionen Euro). Die Schwerpunkte sind präventive Gesundheitsvorsorge, Wellness, gehobene Gastlichkeit etc., geboten werden unter anderem 3.500 Kubikmeter Badewasser im Innen- und Außenbereich sowie Fitness-, Sauna-, Physiotherapie- und Beauty-Bereiche. Dementsprechend sind auch die Erwartungen: Bereits im ersten Betriebsjahr rechnet man mit rund 200.000 Besuchern.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at